

Ein kunterbuntes Fest mit würziger Kräuternote

Beim Begegnungsnachmittag auf dem Dietrich-Bonhoeffer-Platz ging es in spielerischer Form um das Thema Nachhaltigkeit

Von Katie Beach

WEINGARTEN. Von Apfelpfefferminze bis Zitronenthymian: Auf dem Dietrich-Bonhoeffer-Platz drehte sich gestern fast alles um das Thema Kräuter. Dort fand der erste Aktionstag des sogenannten „Rundum“-Projektes statt. Von 13 bis 16 Uhr war der Platz beim „Begegnungsnachmittag“ gefüllt mit Studierenden, Rentnern und vor allem mit Kindern. Das neue „Wägele“, ein Anhänger, in dem jede Menge Spielmaterial für Open-Air-Aktionen gelagert ist, bekommt hier nun seinen festen Platz. Vier weitere „Rundum“-Tage sollen folgen – alle zum Thema Nachhaltigkeit. Im Oktober vergangenen Jahres war der Platz zwischen der Evangelischen Hochschule, der Kita „Miteinander“, dem Evangelischen Kinderhaus und dem Kinder- und Jugendzentrum des Diakonievereins Freiburg-Südwest eingeweiht worden.

Die Idee hinter der Neugestaltung des Platzes sei, dass „Menschen sich begegnen“, sagt Karin Seebacher, die Leiterin des Kinder- und Jugendzentrums beim Aktionstag. Um den Platz zu beleben, sei die Idee aufgekommen, regelmäßig etwas anzubieten, erzählt Irina Seel, Mitarbeiterin der Kita. So habe das Kinder- und Jugendzentrum den Tag zusammen mit den anderen Einrichtungen organisiert. Eine ganze Reihe von Ständen haben sie aufgebaut: Bei Irina Seel zum Beispiel gibt es Kräuterquark. „Jeder kann kommen und seinen eigenen Quark gestalten, wie er ihn gerne mag“, sagt Seel. Als Zutaten stehen in verschiedenen Glasschlüsseln Kräuter wie Schnittlauch, Kresse oder Petersilie bereit. Nebenbei mischen Kinder



Beim Begegnungsnachmittag auf dem Dietrich-Bonhoeffer-Platz wurde auch das neu gestaltete „Wägele“ (rechts) eingeweiht.

FOTO: RITA EGGSTEIN

ihre eigenen Kräutersalze. An einer Station versuchen sie, verschiedene Kräuter am Duft zu erkennen, es gibt Infoschilder und einen Basteltisch. Hier können die Kinder Blumentöpfe aus alten Tetrapacks gestalten.

Paul Krause, Mitarbeiter des Jugendzentrums, hilft Kindern dabei, Scheiben von einem Baumstamm abzusägen, die sie hinterher als Brett verwenden kön-

nen. Er mag den neuen Platz. Als einziges stört ihn, dass der Basketballkorb an der falschen Stelle installiert worden sei: „Da muss man immer in die Sonne schauen.“

Das neue „Weingartener Wägele“, das den deutlich kleineren Vorgänger ersetzt, enthält unter anderem eine Rollenrutsche, Hockey-Zubehör und eine Verkleidungskiste. Es soll nun am Dietrich-Bonhoeffer-Platz seinen Dauerstellplatz ha-

ben, sofern es nicht bei anderen öffentlichen oder privaten Festen im Einsatz ist. Das neue „Wägele“ wurde unter anderem ermöglicht durch eine 5000-Euro-Spende der Volksbank.

Die Rollenrutsche testet die fünfjährige Gurharman Kaur mit Begeisterung. „Jetzt bin ich so verschwitzt“, sagt sie dann, „da muss ich zu Hause erst mal ein Cola-Eis essen.“